

„Die neuen Gründergaragen komplettieren den Campus Villach und sind eine wichtige Ergänzung für die nötige Infrastruktur für Start-Ups und engagierte Jungentwickler.“

Bürgermeister Günther Albel



Neu eröffnete Gründergaragen im Technologiepark Villach bedeuten einen wichtigen Entwicklungsschritt für die Villacher- und Kärntner Start-Up-Szene.

„Gründergaragen“ sind Schritte in die Zukunft

Diese Infrastruktur ist ein weiterer Meilenstein für innovative Start-Ups“, erklärt Bürgermeister Günther Albel. „Wir ermöglichen damit eine technologische Weiterentwicklung, die für eine Hightech-Stadt wie Villach unbedingt notwendig ist.“

HIGHTECH. Die neuen Gründergaragen, die kürzlich auf dem Campus-Gelände der Fachhochschule eröffnet wurden, vereinen hochschulisches Know-how, Forschung und Entwicklung sowie Unternehmergeist. Dabei handelt es sich um drei Container, die es künftig jungen Start-Ups ermöglichen, zu forschen und zu entwickeln, und zwar unter höchst diskreten Bedingungen. „Die Förderung von Innovation und Unternehmergeist ist ein wichtiger Beitrag, um den Wirtschaftsstandort Villach/Kärnten zu stärken und weiterzuentwickeln“, bringt es Bürgermeister Günther Albel auf den Punkt. „Wir sind eine Forschungs- und Bildungsstadt, ein Hightech-Standort, den wir auch mit dieser Initiative zukunftsfit halten und absichern.“

INFRASTRUKTUR. Die unmittelbare Anbindung der Gründergaragen an die bereits vorhandenen Einrichtungen wie Innovationswerkstatt und die Smart-Labs der FH Kärnten komplettieren den Gründercampus Villach und schaffen damit die notwendige Infrastruktur. „Technologieorientierte Start-Ups und deren Produktinnovationen sind die Basis für die Zukunft des Hightech-Standortes Villach“, versichert Technologie- und Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner. Die Gründergaragen unterstützen den Zusammenbau von Prototypen sowie die Durchführung von Testreihen unter Wahrung der Geheimhaltung.

1. Perfekte Infrastruktur, um in Ruhe forschen, entwickeln und testen zu können: Die Gründergaragen auf dem Campus. 2. Bürgermeister Günther Albel mit Landeshauptmannstellvertreterin Dr.in Gaby Schaunig und E-Vespa-Erfinder Alexander Elbe. FOTOS: HOHER

